

Arzt im Dienst

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

Heute Samstag, 8 bis 20 Uhr
Dr. Susanne Gmeiner
9495 Triesen

Morgen Sonntag, 8 bis 20 Uhr
Dr. Jolanta Budissek
9490 Vaduz

Ab 20 Uhr tel. Beratung durch Spital
bzw. Dienstarzt in Pikett.



Langjährige Treue

Dienstjubiläum
in der Industrie

VADUZ Folgende Person feiert heute
ihr Dienstjubiläum in der Industrie:

Dagmar Frei, wohnhaft in Buchs,
feiert heute ihr bemerkenswertes
30-jähriges Dienstjubiläum bei der
Hilti Aktiengesellschaft als Purchase-
to-Pay & Controlling IT, im Ver-
waltungsgesbäude in Buchs.

Der Gratulation der Firmenleitung
schliesst sich die Liechtensteinische
Industrie- und Handelskammer an.

Gratulation

Viel Glück
im Ehestand

VADUZ Am Freitag vermählten sich
auf dem Zivilstandsamt in Vaduz:



Stefan Szeverinski, von Frastanz in
Gamprin, und Ingrid Hasler, von
und in Gamprin.

Wir gratulieren herzlich und wün-
schen dem Brautpaar alles Gute und
viel Glück auf dem gemeinsamen Le-
bensweg. (Foto: Michael Zanghellini)

ANZEIGE

Ospelt
Uhren & Schmuck AG
Internet: www.uhren-ospelt.li
Ihr Trauring-Spezialist

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im
alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51,
E-Mail verlag@volksblatt.li
Geschäftsleitung: Lucas Ebner (Sprecher), Max
Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)
Chefredaktion: Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia
Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar
Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, David Sele, Simone
Wald, Michael Wanger; E-Mail redaktion@volksblatt.li;
Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan
Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volks-
blatt.li
Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail
sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61
Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul
Trummer, Nils Vollmar
Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco
Cardello, Gioana Hasler
Finanzen/Personal: Michèle Ehlers
Verkauf/Innendienst: Björn Bigger, Siegfried Egg,
Angelika Huber, René Wildhaber
Inseratenannahme/Empfang: Sonja Lüchinger,
Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66,
E-Mail inserate@volksblatt.li
Abodienst: Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27,
E-Mail abo@volksblatt.li
Druck: Voralberger Medienhaus, Schwarzbach

Bei Zustellschwierigkeiten wenden Sie sich bitte
unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren
Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10.00 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der
Anzeigen keine Verantwortung.



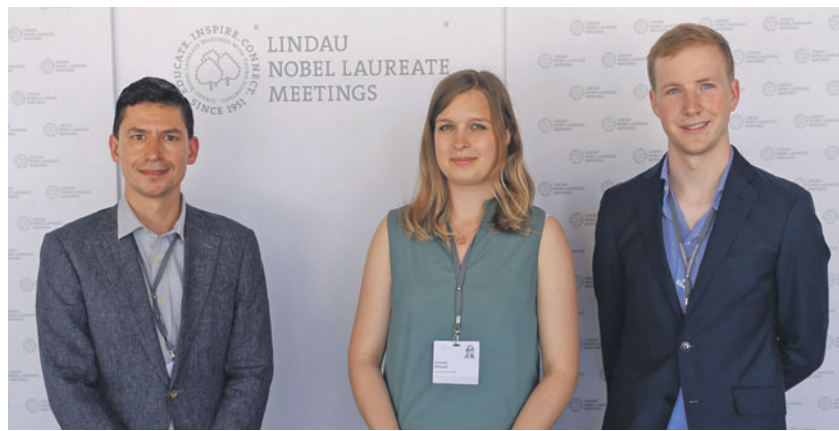
Ehre dem Alter Plankner Seniorenausflug nach Friedrichshafen

PLANKEN/FRIEDRICHSHAFEN Der jährliche Tagesausflug der Plankner Seniorinnen und Senioren fand am Mittwoch statt. 30 Einwohnerinnen und Einwohner über 65 Jahre folgten der Einladung der Gemeinde. Vorsteher Rainer Beck zeigte sich sehr erfreut über das grosse Interesse: «Fast die Hälfte der Eingeladenen nahm das Angebot wahr und verbrachte einen kurzweiligen und geselligen Tag miteinander.» Bei abwechslungsreichem Sommerwetter führte die Fahrt mit dem Reisebus nach Romanshorn. Mit der Fähre ging's über den schönen Bodensee nach Friedrichshafen. Nach einem währschaftigen Mittagessen im Wirtshaus am See stand der Besuch des Zeppelin Museums auf dem Programm. Den Abschluss des unterhaltsamen Tages bildete ein Zvieri-Znacht im Dreischwesternhaus in Planken. (Text: eps; Foto: ZVG)

Von der «Lichtpinzette» zum Urknall

Hochstehend Diese Woche
findet die 69. Lindauer Nobel-
preisträgertagung statt, die
diesmal der Physik gewidmet
ist. Seit elf Jahren nehmen
auch junge Wissenschaftle-
rinnen und Wissenschaftler
aus Liechtenstein an der jähr-
lich stattfindenden Tagung
teil, die von der Uni Liechten-
stein als akademischer Part-
ner unterstützt wird.

Seit fast 70 Jahren findet in Lindau
am Bodensee die Nobelpreisträger-
tagung statt. Die Kernthemen der
diesjährigen Tagung sind Kosmolo-
gie, Laserphysik und Gravitations-
wellen. Rund 600 talentierte Studie-
rende, Doktoranden und Postdokto-
randen aus aller Welt, die sich in ei-
nem sehr kompetitiven Auswahlver-
fahren für die Teilnahme qualifizie-
ren, haben die Möglichkeit, sich mit
den 39 anwesenden Laureaten aus-
zutauschen. Gleich drei Nachwuchsfors-
cher aus Liechtenstein wurden
dieses Jahr zur Tagung zugelassen



Die drei liechtensteinischen Nachwuchsforschenden bei der Lindauer Tagung:
Reto Trappitsch, Franziska Strasser und David Hälg (von links). (Foto: ZVG/Uni)

und gaben am vergangenen Freitag
an der Universität Liechtenstein ei-
nen spannenden Einblick in ihre
Forschungsarbeiten. Die Veranstal-
tung brachte auch ehemalige «Liech-
tenstein Lindau-Alumni» wieder zu-
sammen.

Mit «Lichtpinzetten» manipulieren

Franziska Strasser, Doktorandin an
der Medizinischen Uni Innsbruck,
stellte ihre Arbeit über «Optische
Pinzetten» vor. Mittels hochkomple-

xer Lasertechnik, bei der die Licht-
kraft extrem gebündelt wird, können
kleinste Teile in der Grössenord-
nung von lebenden Zellen mit diesem
neuen Forschungsinstrument unter-
sucht und manipuliert werden.
David Hälg, Physik-Doktorand an
der ETH Zürich, forscht mit dem
Magnetresonananz Kraftmikroskop.
Zweidimensionale Abbildungen von
lebenden Zellen können bereits ge-
macht werden. Nun wird auch die
dritte Dimension dieser kleinsten

Bausteine des organischen Lebens
mittels mechanisch-magnetischer
Methoden sichtbar, wie David Hälg
eindrücklich schilderte.

Entstehung chemischer Elemente

Der am Lawrence Livermore National
Laboratory arbeitende Liechten-
steiner Physiker Reto Trappitsch
stellte bei seiner Präsentation die
Frage in den Mittelpunkt, wie sich
nach dem Urknall die Elemente bil-
den konnten. In Körnern, die von Me-
teoriten stammen, findet man
mikroskopisch kleine Gasvolumina,
die noch aus der Zeit der Entstehung
des Weltalls stammen. Mittels gigan-
tischer Massenspektrometer ist es
möglich, diese Gasvolumina zu ana-
lysieren, Rückschlüsse auf die Ent-
stehung der Elemente zu ziehen.
Die Gäste aus Politik, Verwaltung,
Wirtschaft, höheren Bildungsstätten,
Eltern und Freunde sowie «Liechten-
steiner Lindau-Alumni» waren beein-
druckt von der Möglichkeit, die Ar-
beiten dieser Liechtensteiner Nach-
wuchsforschenden kennenzulernen,
die in Spitzeninstitutionen tätig sind.
Beim anschliessenden Apéro fand
ein reger Austausch mit den drei
Jungforschenden statt. (eps)

Menschen im Ehrenamt

«Vereine sind zentrale
und wertvolle Pfeiler»

Musikalisch Dass es Liech-
tenstein so gut geht wie heu-
te, ist nicht zuletzt den un-
zähligen Ehrenamtlichen zu
verdanken. Das «Volksblatt»
stellt diese in einer Serie vor
- heute mit Monika Frick von
der Harmoniemusik Balzers.

VON MICHAEL WANGER

«Volksblatt»: Warum engagieren Sie
sich für die Harmoniemusik
Balzers?

Monika Frick: Weil mir das gemein-
same Musizieren Freude macht. Das
Proben und Üben schafft Abwech-
slung im Alltag, ist interessant und
zugleich herausfordernd. Es ist schön
und zugleich motivierend, erfolgrei-
che Konzerte und Auftritte zu erle-

ben und die Freude und Wertschät-
zung miteinander zu teilen. Ausser-
dem treffe ich mich gerne mit meinen
Vereinskolleginnen und -kollegen.

Warum sollte man sich generell eh-
renamtlich betätigen?

Vereine sind zentrale und sehr wert-
volle Pfeiler in unserer Gesellschaft.
Das freiwillige Engagement bringt
einen grossen Nutzen für die Ge-
meinschaft. Viele Anlässe, sowohl in
der Gemeinde als auch im Land, ba-
sieren auf freiwilliger Arbeit. In ganz
unterschiedlichen Bereichen wer-
den wertvolle Aufgaben von Frei-
willigen wahrgenommen.

Was wünschen Sie sich zum 300. Ju-
biläum Liechtensteins?

Für die Zukunft Liechtensteins wün-
sche ich mir, dass unser Land ein
Ort mit Zukunftschancen für alle
bleibt.



An der Musik in
einem Verein
schätzt Monika
Frick vor allem die
Abwechslung im
Alltag. (Foto: ZVG)

Zur Person
• Jahrgang: 1956
• Wohnort: Balzers
• Bei der Harmoniemusik Balzers seit: Etwa 15

Jahren (musiziert aber schon etwa 30 Jahre
lang)
• **Andere Vereine / Organisationen:** Kultur-
Treff Gutenberg

DAS NÄCHSTE MAL

Elias Kindle

Was wäre Liechtenstein ohne die zahl-
reichen ehrenamtlichen Helfer, die sich
für das Land, seine Menschen und eine
bessere Welt einsetzen? Das «Volks-
blatt» stellt im Jubiläumsjahr 2019 eine



kleine Auswahl dieser
Freiwilligen vor. In der
nächsten Woche ist
Elias Kindle an der
Reihe, der sich für
den Verein Symbiose
engagiert.

ANZEIGE